

PRESEMITTEILUNG

'KALLIGRAFIE IM DIALOG'

CHINA – IRAN - TIBET

KALLIGRAFIE - MALEREI

Hadi Alizadeh – Puntsok Tsering Duechung – Wang Ning

15. Oktober bis 27. November 2011

Eröffnung am Samstag den 15. Oktober 2011

In der kommenden Kunstaussstellung in der Galerie Atelier III werden kalligrafische Arbeiten dreier Künstler unterschiedlicher Kulturen im Vergleich präsentiert.

Die Tibetische, die chinesische und die Iranische Kultur korrespondieren in ihrer landeseigenen und jeweils traditionellen kalligrafischen Sprache miteinander, aber auch in Farbe, Form, Ausdruck und Inhalt weiterentwickelte, moderne Schriftzeichen suchen den schwung- und spannungsvollen Dialog mit ihresgleichen – sowie auch dem geeigneten Publikum.

Gemeinsamkeiten im Ausdruck und Duktus der Schriftzeichen dieser drei Traditions- und geschichtsreichen Kulturen sollen aufgezeigt werden, ebenso ist auch das jeweils kulturell spezifische Inhalt des künstlerischen Dialoges - Es werden etwa 33 Arbeiten in unterschiedlichen Techniken zu sehen sein:

Tuschezeichnungen und Kalligrafien in unterschiedlichen Techniken auf handgeschöpftem Papier und großformatigen Papierbahnen sowie Kalligrafien auf diversen Farbträgern.

Prof. Dr. Dorji Wangchuk

von der Hamburger Universität, Abteilung für Kultur & Geschichte Indiens & Tibets wird anlässlich der Eröffnung eine Einführung in die spezifische Kalligrafie der drei Kulturen und ihrer Betrachtung im Vergleich geben.

Die in Hamburg lebende, chinesische Musikerin **Mona Li** wird auf dem Traditionellen chinesischen Instrument, der Gu Zeng, Melodien und traditionelle Stücke aus allen drei Kulturen intonieren.

Diese sehr spezielle Ausstellung der Galerie Atelier III bildet nach dem Leuchttumprojekt des Kreises Pinneberg Im vergangenen Jahr, in dem die Galerie Atelier III gemeinsam mit der Landdrostei Pinneberg und dem Torhaus Elmshorn mit 'The Beeijing View' Peking Kunst zeigte, und den 'Tibetischen Wochen in Barmstedt' nun den dritten Teil einer Trilogie, in der die Kulturkreise Chinas und Tibets abschließend in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert werden.

Im Anhang finden Sie drei kalligrafische Arbeiten des Iranischen Kalligrafen Hadi Ailzadeh

Weitere Einzelheiten zu den Künstlern und ihrer Geschichte:

<http://www.hadi-alizadeh.com/index.php/kalligraphie.html>

http://www.efgb.de/fileadmin/images/mehr_wang_ning.pdf

<http://www.ccm-nord.de/kalligraphie.html>

<http://www.hcg-ev.de/?q=de/node/151>

Wang Ning wurde in der V.R. China geboren und studierte deutsche Literatur- und Sprachwissenschaft in Peking. Von Kindheit an lernte er Kalligraphie und Taijiquan. Seit Ende 1989 lebt er in Deutschland und ist tätig als Übersetzer, Kalligraph und Siegelschnitzer.

Hadi Alizadeh wurde 1973 in Ilham, Iran, geboren. Er hat eine Kalligraphie-Ausbildung bei Faraj Baziar und Fateh Ezatpur erhalten. Alizadeh lebt in München, wo er musiziert und kalligraphiert.

Puntsok Tsering Duechung wurde in 1976 in Tibet geboren. Er erhielt eine Ausbildung in der traditionellen Malerei, Schriftkunst und Poesie. Tsering arbeitet in Frankfurt, malt, schreibt Kalligraphie und gibt Tibetischunterricht.

wir möchten herzlich einladen zum Pressetermin in die Galerie • Atelier III am Montag, den 10. Oktober um 15 Uhr

Bei Rückfragen: Karin Weißenbacher, Galerie • Atelier III 04123 – 3026
Tourismusbüro der Stadt Barmstedt Herr Steinhoff/Frau Del Alamo Paredes 04123/ 68139
Tibethaus Deutschland in Frankfurt, Puntsok Tsering 069-71913595
weitere Informationen: www.galerie-atelier-3-barmstedt.de und in beigefügter Einladung zur Vernissage